



Symposium

„Wasserkraft & Umwelt“



Foto: Christian Mehlführer

Donnerstag, 02. Februar 2017, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Universität Tübingen, Neue Aula – Audimax

Geschwister Scholl Platz, 72074 Tübingen

Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsdiskussionen der Plattform *Umweltsystemanalytik* in
Zusammenarbeit mit der Plattform *Bildung – Gesellschaft – Normen – Ethische Reflexion*

Wasserkraft wird seit ca. 130 Jahren zur Erzeugung von Elektrizität genutzt. In Deutschland stehen gegenwärtig die Optimierung bestehender Anlagen und die Energiespeicherung im Vordergrund, wohingegen global derzeit ca. 3700 neue große Wasserkraftanlagen mit zugehörigen Stauhaltungen geplant werden. Wasserkraft ist eine erneuerbare Energiequelle, deren Einsatz Treibhausgasemissionen vermindert. Der Bau und Betrieb großer Wasserkraftanlagen ist jedoch mit teils gravierenden ökologischen und sozialen Folgen verbunden. Hierzu zählen der Verlust an Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen, Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und grenzüberschreitende Konflikte bezüglich Wassernutzung und –verfügbarkeit.

Das Symposium soll die Möglichkeiten und Grenzen der Wasserkraftnutzung zur Elektrizitätsgewinnung aufzeigen. Dies erfolgt auf Basis von Impulsvorträgen ausgewählter Referenten mit anschließender moderierter Diskussion. Die Veranstaltung richtet sich an das Fachpublikum (Vertreter von Ingenieurfirmen, Umweltverwaltung, Forschung, politische Entscheidungsträger), Studierende und die interessierte Öffentlichkeit.

Moderation:

- **Prof. Dr.-Ing. Olaf A. Cirpka** (Zentrum für Angewandte Geowissenschaften, Universität Tübingen)

Referenten:

- **Jun.-Prof. Dr. Christiane Zarfl** (Zentrum für Angewandte Geowissenschaften, Universität Tübingen): „Einführung in die Thematik“
- **Herr Hanno Brühl** (Abteilungsleiter Erneuerbare Energien, Stadtwerke Tübingen): „Hürden und Lösungen bei Wasserkraftprojekten in Baden-Württemberg am Beispiel WKA Horb“
- **Herr Dipl. -Ing. Claus Schmitt** (Leiter Market Intelligence / Voith Hydro Holding): „Wasserkraft: Effizient?! Innovativ?! Ökologisch?!“
- **Herr Ulrich Eichelmann** (RiverWatch, Wien): „Erneuerbar oder Naturzerstörung? Wasserkraft am Beispiel der Balkanstaaten“
- **Prof. Dr.-Ing. Peter Rutschmann** (Lehrstuhl für Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU München): „Optimierung von Effizienz und ökologischer Verträglichkeit bei Wasserkraftprojekten / Nutzung numerischer Modelle“
- **Dr. Simon Meisch** (Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen): „Ethische Aspekte der Nutzung von Wasserkraft“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig aber hilfreich zur besseren Planung - per E-Mail an: h.ruegner@uni-tuebingen.de